



KOMMENTAR

JESSICA HANACK sieht in dem Gaterslebener Wohnprojekt ein Beispiel, wie junge Flüchtlinge integriert werden können.



Gar nicht so verschieden

Was erreicht werden kann, wenn sich Menschen mit vollem Einsatz um junge Flüchtlinge kümmern, zeigt das Projekt in Gatersleben. Man trifft dort offene und höfliche Jugendliche, die für die Unterstützung wirklich dankbar sind. Bei all den Beispielen von fehlgeschlagener Integration, über die immer wieder berichtet werden muss, ist es wichtig, sich auch diese positiven Geschichten vor Augen zu führen. Am Beispiel Weihnachten haben die jungen Muslime bewiesen, dass sie bereit sind, sich für unsere Traditionen

zu öffnen. Und so sehr sich ihre Religion auch vom Christentum unterscheiden mag, die Jugendlichen haben erkannt, was das Wichtige an Weihnachten ist: die Zeit mit der Familie, die bei uns in der vorweihnachtlichen Hektik und bei der Suche nach Geschenken manchmal in den Hintergrund zu geraten droht. Statt immer nach Unterschieden zu suchen, sollte man vielleicht auf das schauen, was verbindet: die Geselligkeit, das Bedürfnis nach Geborgenheit und vor allem nach Frieden. *Seite 7*



Den Autor erreichen Sie unter:
jessica.hanack@dumont.de